

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ - Gemeinderäte Maximilian Krauss, Anton Mahdalik und Stefan Berger betreffend „Ausbau des Musikschulangebots in Wien“, eingebracht in der Spezialdebatte Bildung, Jugend, Integration und Transparenz im Rahmen der Budgetvoranschlagsdebatte am 10. Dezember 2020 zu Post 1

---

Wien gilt für viele als Musikhauptstadt der Welt. Das Musizieren ist für tausende Wienerinnen und Wiener der Ausgleich vom Alltagsstress und eine geliebte Freizeitbeschäftigung. Die positiven Auswirkungen einer musikalischen Ausbildung von Kindern und Jugendlichen ist mit wissenschaftlich erwiesen.

Oft fehlt es in Wien leider an der notwendigen Infrastruktur für die Musikausbildung. Es gibt zu wenige Musikschulen, Proberäume und privater Unterricht ist oftmals zu teuer und für Menschen mit sozial schwachem Hintergrund nicht leistbar.

Es ist die Verantwortung der Stadt Wien, den Wienerinnen und Wienern die notwendige Infrastruktur zur Verfügung zu stellen, damit die Musikkultur in Wien weiter erhalten bleibt und sich auch fortentwickeln kann.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

### B e s c h l u s s a n t r a g

Der Wiener Gemeinderat spricht sich für den Ausbau des Musikschulangebots in Wien aus. Erstes Zwischenziel ist es, dass jeder Bezirk über zumindest eine öffentliche Musikschule verfügen soll.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung verlangt.